

Newsletter des WBM „Kulturelle Bildung an Schulen“ – März 2016

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

Der Countdown läuft ...

Bereits seit dem 01. Februar 2016 ist die neue Bewerbungsrunde in vollem Gang. Noch bis zum 07. März 2016 (Posteingangsstempel) gibt es die Möglichkeit sich für den Studienbeginn zum Wintersemester 2016/17 zu bewerben. Die nächste Bewerbungsrunde findet dann erst im Februar 2018 für das Wintersemester 2018/19 wieder statt.

Alle Infos zum Bewerbungsverfahren gibt es hier:

<http://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/wb-kubis/bewerbung>

WBM Kulturelle Bildung an Schulen (Philipps-Universität Marburg) erfolgreich auf dem International Congress for School Effectiveness and Improvement 2016 (ICSEI) in Glasgow vorgestellt

Vertreter des Marburger Teams präsentierten gemeinsam mit dem Kooperations-partner ALTANA Kulturstiftung ihren Weiterbildungsmaster auf dem internationalen Schulentwicklungskongress in Glasgow. Der seit 1987 jährlich stattfindende Kongress verbindet als Netzwerk inzwischen Wissenschaftler_innen, Praktiker_innen und Politiker_innen aus mehr als 46 Nationen. Nach Yogyakarta, Indonesien (2014) und Cincinnati, USA (2015) fand der diesjährige Kongress an der *University of Glasgow* statt.

Das Marburger Konzept verfolgt die effiziente Verknüpfung der unterschiedlichen Expertisen von Lehrer_innen, Künstler_innen und Kulturvermittler_innen und die Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenzen für die Zusammenarbeit zwischen Schule und dem außerschulischen kulturellen Feld. Ziel des WBMs ist es, Kulturelle Bildung in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner_innen zu verbessern, nachhaltig zu verankern und die Nutzung vorhandener Ressourcen zu optimieren.

Das in einem eigenen Symposium präsentierte Modell stellte auch für das ICSEI-Publikum einen neuen Ansatz dar, der von den internationalen Wissenschaftler_innen durchweg positiv aufgenommen wurde.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei die direkte Vernetzung mit dem Praxisfeld, wie sie innerhalb des Vortrags am Beispiel der Arbeit des hessischen KulturSchul-Programms und insbesondere durch die strukturelle Ausgestaltung an der Richtsberg- Gesamtschule Marburg dokumentiert wurde.

Das von Vertreter_innen unterschiedlicher Universitäten geäußerte konkrete Interesse an einem internationalen Austausch zum Konzept des Masters ist vor dem Hintergrund der Internationalisierungsbemühungen des Studiengangs ein deutlicher Erfolg. In diesem Kontext werden in den nächsten Wochen verschiedene Gespräche aufgenommen werden mit den Vertretern der Universitäten Zürich, Glasgow, Connecticut und Johannesburg.

Kongresspräsident (2015-2017) Prof. Dr. Michael Schratz (Leopold Franzens Universität – Innsbruck) betonte: *„Als Präsident von ICSEI habe ich mich sehr gefreut, dass das engagierte Konzept des Marburger WBM-KuBiS in Glasgow einem internationalen Publikum vorgestellt wurde. In Sichtung der internationalen Aktivitäten ist 'Kulturelle Bildung an Schulen' nicht nur ein zeitgemäßes, sondern auch zukunftsweisendes Konzept, wie es Schulentwicklung im internationalen Kontext braucht.*

Ich würde es persönlich begrüßen, wenn der Marburger Studiengang auch auf der nächsten ICSEI Konferenz 2017 in Ottawa - Kanada dabei wäre.“



Das Marburger KuBiS-Team beim Empfang in der City-Hall in Glasgow unter Leitung des KuBiS-Geschäftsführers OStR Christian Kammler mit Prof. Dr. Michael Schratz (elected President ICSEI 2015-2017).
von links nach rechts: Melanie Schaller, Christian Kammler, Loreen Fajgel, Marcus Kauer (Richtsbergschule – KulturSchule - Hessen), Friederike Schönhuth (ALTANA Kulturstiftung), Dr. Armin Lohmann

KuBiS veranstaltet am 25./26. Januar 2016 gemeinsam mit der Bundesakademie Kulturelle Bildung, Wolfenbüttel und der ALTANA Kulturstiftung eine bundesweite Tagung zum Thema: Strukturen für eine kulturelle Schulentwicklung

In Zusammenarbeit der drei Kooperationspartner wurde Ende Januar 2016 in der Bundesakademie Wolfenbüttel eine gemeinsame Tagung zur Sichtung politischer, wissenschaftlicher und praktischer Aspekte durchgeführt. Die Leitung für die Veranstaltung hatten Christian Kammler (Geschäftsführung KuBiS) und Andrea Ehlert (Programmleitung Bundesakademie Wolfenbüttel). Prof. Dr. Anke Abraham



(Akademische Leitung KuBiS) referierte dabei für unseren Marburger Studiengang sowie Prof. Dr. Heike Ackermann (Modulbeauftragte Modul 4) über die Marburger Forschung zur KulturSchul-Entwicklung vor einem überaus interessierten Tagungspublikum. Im Kontext der Tagung diskutierten Experten aus allen Bereichen über die Entwicklung der Kulturschulen in den verschiedenen Bundesländern und über die Schaffung nachhaltiger Strukturen, um so auch die entsprechenden Bedarfe im Bereich der Weiterbildung zu identifizieren.

KuBiS in neuem Gewandt...

Trotz der unterschiedlichen Aktivitäten des Studiengangs in Forschung und Lehre arbeiten wir zur Zeit auch daran unseren Internet Auftritt attraktiver zu gestalten. Auch wenn es noch viele Baustellen gibt kann man schon einmal auf die neue Startseite (www.wbm-kubis.de) oder zu der Videodokumentation von Modul 2 <https://www.youtube.com/watch?v=G1Jxm4hloT0> gehen und sich umschauen. Für Anregungen und Hinweise sind wir dankbar.

Herzlichst,

Christian Kammler

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden
Kontakt: !06421 28-23031 oder Kubis@staff.uni-marburg.de